Presseinformation

5. Juli 2007

Kremser Donauhafen verzeichnet steigende Umschlagzahlen

Wichtiger Wirtschafts- und Logistikstandort

Die bislang beste Halbjahresbilanz seiner Unternehmensgeschichte verzeichnete der Donauhafen Krems. Von Anfang Jänner bis Ende Juni 2007 wurden im Kremser Donauhafen Güter mit einem Gesamtvolumen von 961.000 Tonnen verladen. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres bedeutet das einen Zuwachs von 20 Prozent. Heuer sind bereits 480 Schiffe in den Donauhafen Krems eingelaufen – um 150 mehr als im ersten Halbjahr 2006.

Nach Verkehrsträgern aufgeschlüsselt entfielen 482.000 Tonnen auf den Schiffs-, 243.000 Tonnen auf den Bahn- und 236.000 Tonnen auf den Lkw-Umschlag. Beim Schiffsumschlag verbuchte der Donauhafen Krems ein Plus von 35 Prozent, was vor allem auf die vielen Schottertransporte zurückzuführen ist. Auch das Containergeschäft ist um ein Fünftel gewachsen und liegt deutlich über den Ergebnissen der letzten Jahre.

Derzeit beschäftigt der Donauhafen Krems 86 Mitarbeiter. In Zukunft wird das Unternehmen weiteres Personal aufnehmen, da für die neue Biodieselanlage, die in den nächsten Wochen auf dem Hafengelände den Probebetrieb startet, zusätzliche Lagerlogistikaufträge zu erfüllen sind. Zusätzlich hat der Donauhafen Krems weitere 52.000 Quadratmeter Betriebsfläche am Hafengelände gepachtet, um die zu erwartenden Transportmengen bewältigen zu können.

Auch auf internationaler Ebene sieht der Kremser Donauhafen große Entwicklungschancen. Das Unternehmen hat mit dem rumänischen Schwarzmeerhafen Constanza, wo jährlich mehr als 50 Millionen Tonnen an Gütern umgeschlagen werden, ein Kooperationsabkommen abgeschlossen. Dort erfolgt der Güterumschlag von den See- zu den Binnenschiffen und umgekehrt.

Nähere Informationen: www.mierka.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at